

KONZEPT GROSSTAGESPFLEGE RAPPELKISTE



BEI UNS GIBT ES EINE GANZ INDIVIDUELLE BETREUUNG IN
EINER KLEINGRUPPE.

So können wir Ihrem Kind einen sicheren Rahmen bieten.
Einen Rahmen, der uns ermöglicht, angelehnt an die
Montessori Pädagogik zu arbeiten und Ihrem Kind genügend
Raum und Zeit zur freien Entfaltung bieten.

IHR KIND WIRD ERFAHRUNGEN MACHEN,
AN DENEN ES WACHSEN KANN.

Ganz nach dem Leitspruch von Maria Montessori
„Hilf mir, es selbst zu tun“
Stehen bei uns freies, selbstbestimmtes Lernen und
ganzheitliche,
individuelle Förderung im Vordergrund.

WIR (DIE FACHKRÄFTE) STELLEN UNS VOR....

Ich heiße Anita Pürzer,

und wohne mit meinem Mann in Lindenberg. Ich bin gelernte Erzieherin und arbeite seit dem 01.09.2024 in der Rappelkiste. Meine praktischen Erfahrungen habe ich in mehreren Kindergärten, Krippen sowie in Mutter-Vater-Kur Einrichtungen gesammelt. Ich arbeite gerne mit Kindern zusammen, um sie ganzheitlich zu fördern und zu begleiten.

Ich spiele Querflöte in einer Musikkapelle. Somit macht es mir Freude mich mit den Kindern musikalisch zu beschäftigen und sie darin zu stärken. Außerdem macht es mir großen Spaß mit den Kindern kreativ zu sein, Experimente zu machen und einfach für sie da zu sein. Zudem ist es mir sehr wichtig, mit den Kindern regelmäßig nach draußen zu gehen, damit sie die Natur entdecken und ihre eigenen Ideen dort entfalten können.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Ich heiße Christine Eisenreich,

und wohne mit meiner Familie hier im wunderschönen Allgäu. Da ich selbst in einer Großfamilie aufgewachsen bin, sind Kinder verschiedenen Alters mein ständiger Begleiter. Schon seit jungen Jahren beschäftige ich mich sehr gern mit ihnen. Sei es als Babysitter, Ferienprogramm, Krabbelgruppe, Übungsleiterin (Kinderturnen), Tagesmutter und Haushaltshilfe (bei Drillingen).

Als ausgebildete Hauswirtschafterin freue ich mich, mein Wissen und meine Erfahrung einzubringen. Derzeit besuche ich den Qualifizierungskurs zur Kindertagespflege in Lindau, den ich im Sommer 2025 abschließen werde.

In meiner Freizeit erkunde ich gerne die Natur auf vielseitigen Wegen. Daher ist es mir wichtig die Kinder auf diese Weise zu unterstützen und die Vielfalt näher zu bringen.

Nachdem ich in verschiedenen Kindertageseinrichtungen Erfahrungen sammeln durfte, freue ich mich, ihr Kind auf einem Stück seines Weges begleiten zu dürfen.

Anita



Christine



UNSERE VERTRETUNGSKRAFT

Ich heiße Anita Fink,

ich habe zwei Töchter im Alter von 4 und 1 ½ Jahren und habe schon lange Freude daran, meine Zeit mit Kindern zu verbringen. 2010 habe ich eine Volleyballmannschaft mit Kindern gegründet und 8 Jahre lang trainiert. Inzwischen engagiere ich mich im Eltern-Kind-Turnen.

2014 habe ich die Ausbildung zur Ergotherapeutin abgeschlossen. Anschließend habe ich gut 4 Jahre lang in einer Kurklinik mit Kindern gearbeitet. Auch nach meinem Wechsel in eine Lindenberger Praxis lag mein Schwerpunkt in der Therapie von Kindern.

Ich werde beim nächsten Qualifizierungskurs zur Tagespflegeperson (Ende 2025) teilnehmen.

Auf die Zeit mit Ihren Kindern freue ich mich.



Unsere Vertretungskraft kommt jede Woche für 2 Stunden zu uns in die Rappelkiste und macht sich somit mit den Kindern vertraut. Falls einer von uns krank wird oder frei hat, wird Anita bei uns einspringen und kennt die Kinder bereits.

UNSERE GRUPPE

DIE LAGE:

Die „Rappelkiste“ befindet sich in der Austraße 27 (nähe Waldsee) in 88161 Lindenberg im Kreis Lindau.

ANZAHL UND ALTER DER KINDER:

Um eine individuelle Betreuung zu gewährleisten, werden maximal 10 Kinder im Alter von 1,5 bis ca. 3 Jahren in unsere Gruppe aufgenommen.

ÖFFNUNGSZEITEN UND SCHLIESSTAGE:

Die „Rappelkiste“ ist von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Pro Jahr gibt es ca. 20 betreuungsfreie Tage. Diese werden zu Beginn des neuen Schuljahres bis November bekannt gegeben.

Die betreuungsfreien Tage orientieren sich teilweise an den Schulferien Bayerns. (Änderungen vorbehalten)

RÄUMLICHKEITEN UND AUSSENBEREICH:

Im Hauptraum gibt es verschiedene Funktionsecken, wie z.B. eine Bauecke, einen Kreativbereich, eine gemütliche Lesecke mit Sofa, eine Puppenecke mit Kinderküche und Verkleidungssachen, einen Turnbereich mit Klettergerüst, Turnmatte und viel Platz zum Spielen. Außerdem gibt es eine Küche und einen Essbereich.





Der Sanitärbereich ist für Kinder im Kleinkindalter abgestimmt.

Am Haus-
angrenzend befindet
sich ein eigener
Garten mit viel Platz
zum Spielen und
Toben.



KRANKHEIT:

Sollte ihr Kind krank sein oder aus einem anderen Grund nicht in die Gruppe kommen, bitten wir sie darum ihr Kind zu entschuldigen. Im Krankheitsfall der Betreuungsperson gibt es eine Vertretung, damit die Betreuung gewährleistet ist. Die Vertretung ist wöchentlich für ein paar Stunden in der Gruppe, sodass sie den Kindern vertraut ist.

DAS ANKOMMEN:

Wir möchten jedes Kind in Ruhe und dessen Bedürfnissen entsprechend entgegennehmen. Jedes Kind benötigt seine Zeit, um morgens in der Gruppe anzukommen, sich vom Elternteil zu lösen, zu orientieren und in ein Spiel zu finden. Diese Zeit möchten wir den Kindern unbedingt bieten.

DAS FREISPIEL:

Durch die Freispielzeit haben die Kinder die Möglichkeit sich mit Erlebnissen aus ihrer Umwelt aktiv auseinander zu setzen. Sie erfahren ihre körperlichen und geistigen Fähigkeiten, indem sie motiviert, kreativ und ausdauernd nach Lösungswegen suchen. Durch das freie Spielen kann sich das Kind soziale Kontakte aufbauen und sich mit anderen Kindern auseinandersetzen. In dieser Zeit können sie selbst bestimmen, was, mit wem, wie und auch wie lange sie etwas gerne tun würden. Sie können in aller Ruhe Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten verschiedener Spielsachen erforschen, ohne dabei von Erwachsenen gelenkt zu werden.

Infolge ihres selbstständigen Handelns findet eine ständige (Weiter-)Bildung statt.

Wir als „Begleitpersonen“ ziehen uns aus dem Spielprozess weitestgehend zurück; wir stellen Material, Raum, Zeit und Ideen zur Verfügung und beobachten. Wir sorgen für einen sinnvollen Wechsel von Anspannung und Erholung, vermeiden Überanstrengung und Lärm und gehen auf den großen Bewegungsdrang der Kinder ein.

DER MORGENKREIS:

Der Beginn des Morgenkreises wird mit einem Klang signalisiert. Die Kinder nehmen ihr eigenes Sitzkissen und wir versammeln uns im Kreis. In unserem Morgenkreis begrüßen wir uns täglich mit einem Begrüßungslied, indem jedes Kind persönlich angesprochen wird. Mit Hilfe von Fotokärtchen wird jeden Tag ein anderes Kind als „Helfer“ gezogen, welches dann verschiedene Aufgaben übernehmen darf. Der Jahreszeit oder dem Interesse der Kinder entsprechend singen wir Lieder, machen Fingerspiele, tanzen und erzählen. Durch diese Form des Zusammenkommens wird das Gruppengefühl der Kinder gestärkt. Ein Bewusstsein für die einzelnen Gruppenmitglieder und die Wertschätzung eines Jeden wird unterstützt. Zudem werden im Morgenkreis durch verschiedene Lieder, Bewegungs- und Fingerspiele die Sprache, die Fein- und Grobmotorik gefördert und die verschiedenen Sinne und Fähigkeiten der Kinder angesprochen.

TAGESABLAUF

Der Tagesablauf ist geprägt von stabilen, verlässlichen Zeitabläufen und Ritualen, die Ihrem Kind Struktur und Sicherheit geben. Trotzdem wollen wir ihn bei Bedarf flexibel gestalten, um auf die aktuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können.

08.00 – 08.45 Uhr	Bringzeit
08:00 – 09:00 Uhr	Freispiel
09:00 Uhr	Morgenkreis
Ca. 09:20 Uhr	Frühstück
Ca. 09:45 – 11:15 Uhr	Freispiel, Aktivitäten, Projekte, Zeit an der frischen Luft
Ca. 11:15 – 12:00 Uhr	Abschlusskreis mit anschließender Obstrunde (donnerstags mit Joghurt)
12:00 – 13 Uhr	Abholzeit

PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Das Kind steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Jedes Kind entdeckt, erforscht und gestaltet seine Umwelt auf seine eigene Weise. Bedürfnisse und Interessen der Kinder sind richtungsweisend für unsere pädagogischen Angebote. Zu diesen Angeboten gehören unter anderem: Bilderbuchbetrachtungen, singen, malen mit verschiedenen Materialien, kochen/backen, kneten, kleistern, sandeln, matschen, Spaziergänge und vieles mehr.

AUFENTHALTE IM FREIEN/NATURPÄDAGOGIK:

Wir möchten mit den Kindern viel Zeit an der frischen Luft verbringen. Hier lautet unsere Devise: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.“ Da die Gruppe am Wald gelegen ist, bietet es sich an, mit den Kindern die Natur der Umgebung zu entdecken. Kinder bringen ein natürliches Interesse, eine Neugier und Begeisterungsfähigkeit mit, ihre Umwelt zu Menschen, Tieren und zur Natur kennenzulernen, zu erforschen und zu begreifen. Gemeinsam mit den Kindern möchten wir uns zu jeder Jahreszeit auf die Suche nach den vielen Wundern der Natur begeben, gemeinsam staunen und Dingen auf den Grund gehen. Außerdem lädt der angrenzende Wald und der Waldsee mit Spielplatz zum Entdecken und Spielen ein.

KÖRPER UND GESUNDHEIT:

In der Sauberkeitserziehung legen wir Wert auf tägliches Händewaschen vor und nach dem Essen, sowie nach dem Toilettengang. Das Wickeln orientiert sich am individuellen Rhythmus des Kindes, wobei das Kind aktiv mit einbezogen wird. (Hose runterziehen, Windel holen, Toilettenspülung betätigen...) Die Wickelsituation wird so gestaltet, dass sich die Erzieherin dem Kind individuell zuwendet, indem sie mit dem Kind spricht und ihre Tätigkeit sprachlich begleitet. Damit stellt die körperliche Pflege eine bedeutsame Situation dar, in welcher das Kind wichtige emotionale und sprachliche Erfahrungen sammeln kann. Unser Ziel ist es, Bedingungen zu schaffen, die es Kleinkindern ermöglicht, sich körperlich und seelisch gesund zu entwickeln. Beziehungsvolle Pflege (nach Emmi Pikler) ist Begegnung und Erziehung und sie braucht Zeit. Wir unterstützen auch das Sauberwerden im Hinblick auf die Entwicklung des Kindes und stehen dabei im ständigen Austausch mit den Eltern.

KREATIVITÄT:

Wir legen großen Wert auf die freie gestalterische Entfaltung der Kinder. Die Kinder sollen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und gestalterisch tätig sein. Dabei geht es nicht um irgendein Produkt, das perfekt aussehen soll, sondern um die freie Entfaltung jeden einzelnen Kindes. Jedes gebastelte Produkt ist einzigartig und besonders, egal wie es aussieht. Durch kreatives Gestalten werden viele Bereiche gefördert. Alle kognitiven Bereiche des Denkens werden geschult. Die Sprache und die Phantasie werden unterstützt. Auch soziale Kompetenzen werden gestärkt und die Grob- und Feinmotorik wird gefestigt. Wir stellen den Kindern das Material zur Verfügung, geben Anregungen und bieten ihnen Hilfestellung an. Jahreszeitenabhängig und Projektorientiert erschaffen wir mit den Kindern viele verschiedene gestalterische Werke.

MUSIKALISCHE ERZIEHUNG:

Die musikalische Bildung ist für uns auch ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit mit den Kindern. Wir singen und tanzen mit den Kindern und üben jahreszeitenabhängig und durch Projekte verschiedene Lieder mit ihnen. Auch können die Kinder mit unterschiedlichen Instrumenten wie z.B. Klanghölzer, Rassel, Trommel usw. die Lieder musikalisch begleiten und haben große Freude daran. Es wird dabei die Sprache und die Sinne sowie kognitive Fähigkeiten und motorische Entwicklung gefördert.

Hierzu gibt es einige Beispiele in denen die musikalische Erziehung besonders geschult wird:

- Begrüßungslieder (Alltagsritual)
- Rappelkistenlied - Abschlusslied des Rappelkistentages (Alltagsritual)
- Projekt Raupe Nimmersatt
- Geburtstagslied
- Allgemeine Kreisspiele (Singen)

DIE EINGEWÖHNUNG:

Die Eingewöhnung ist eine sehr sensible Phase für das Kind und die Eltern. Daher wird sie ganz individuell und für das jeweilige Kind gestaltet. Es soll neue Eindrücke aufnehmen und sich an die neue Umgebung gewöhnen können. Gefühle von Trennung und Schmerz sollen vom Kind auch als von den Eltern bewältigt werden können.

Vor der Eingewöhnung findet ein erstes Kennenlernen/ Schnuppern statt.

In der ersten Woche besuchen Sie uns gemeinsam mit Ihrem Kind für ca. 1,5 bis zwei Stunden am Tag. In dieser Zeit sollten Sie sich eher passiv verhalten und Ihr Kind nicht drängen, sich von Ihnen zu entfernen. Ihr Kind wird selbst beginnen, die neue Umgebung zu erkunden, wenn es dazu bereit ist. Jetzt haben Sie die Rolle des „sicheren Hafens“ inne, in den sich Ihr Kind bei Bedarf zurückziehen kann. Wir werden vorsichtig, und ohne Drängen durch Spielangebote etc. Kontakt zu Ihrem Kind aufnehmen. Durch die Anwesenheit eines Elternteils haben wir die Möglichkeit viel über die Gewohnheiten und Bedürfnisse des Kindes zu erfahren.

Frühestens am 4.Tag ist ein erster Trennungsversuch vorgesehen. Wichtig bei der Trennung ist uns eine bewusste Verabschiedung. Das Kind erfährt so, dass es dem Gesagten seiner Bezugsperson vertrauen kann. Die Eltern müssen während der ersten Trennung erreichbar sein und die Möglichkeit haben, ihr Kind innerhalb kürzester Zeit abzuholen.

Im Laufe der folgenden Tage werden die Dauer der Trennung und auch die Dauer des Aufenthaltes in der Gruppe verlängert. Auch hierbei achten wir besonders auf die Reaktion des Kindes und sind im ständigen Austausch mit den Eltern.

Die Eingewöhnungsphase ist frühestens dann beendet, wenn das Kind eine stabile Beziehung zur Erzieherin aufgebaut hat, sich bei uns sichtlich wohl fühlt, spielt, isst und trinkt. Häufig werden die Anstrengungen und das Neuerlebte des Tages im Schlaf verarbeitet und können evtl. zu einem unruhigen Schlaf des Kindes führen.

PÄDAGOGISCHE SCHWERPUNKTE

MONTESORI PÄDAGOGIK:

Die Montessori-Pädagogik sieht in den Kindern die Akteure ihrer eigenen Entwicklung. Sie führt das Kind durch Selbsttätigkeit zur Selbständigkeit.

„Hilf mir, es selbst zu tun“

Ihr Kind entdeckt, erforscht und gestaltet seine Umwelt auf seine ganz eigene Weise. Der Lerncharakter Ihres Kindes ist geprägt durch die kindliche Neugier, sein Interesse und seine Begeisterungsfähigkeit. Freiwillig und aus eigenem Antrieb will Ihr Kind den Dingen auf den Grund gehen und sich auf selbst gestellte Aufgaben konzentrieren. Wir schaffen Raum und Zeit, stellen Materialien bereit, damit Kreativität und Fantasie der Kinder zum Zuge kommen.

Wir holen das Kind in seiner Entwicklung da ab, wo es geradesteht. Durch die Einzigartigkeit, Persönlichkeit und Individualität jeden Kindes ist es besonders wichtig, auf die gegenwärtige Situation einzugehen. Somit gestaltet sich der Alltag abhängig von Entwicklungsständen, Erlebnissen und Fragen der Kinder.

DAS BILD VOM KIND:

Jedes Kind ist einzigartig. Das ist die Grundlage unserer Arbeit. Wir stärken und fördern das Kind und respektieren es in seiner Persönlichkeit. Jedes Kind ist in sich vollkommen und zeigt uns, was es braucht. Hierfür ist es notwendig, sich dem Kind voll zuzuwenden, seine individuellen Bedürfnisse wahrzunehmen und zu unterstützen, ihm Wertschätzung, Respekt, Geduld und Achtsamkeit entgegenzubringen und ihm zu vertrauen.

DAS ESSEN:

Jedes Kind bringt ein Frühstück und eine Trinkflasche von zu Hause mit. Zusätzlich bringt jede Familie montags zwei Stücke Obst oder Gemüse mit, die im Laufe der Woche zusätzlich zum Frühstück oder in unserer Obstrunde den Kindern zur Verfügung stehen. Jeden Donnerstag bieten wir den Kindern zusätzlich zum Obst/Gemüse Joghurt an. Hin und wieder kochen und backen wir mit den Kindern leckere Rezepte.

Wir legen Wert auf eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung

UNSERE PÄDAGOGISCHE EINSTELLUNG:

Die ersten Lebensjahre sind eine sensible Phase. In dieser Zeit entsteht die Basis für das ganze Leben. Deshalb sehen wir es als unsere Aufgabe, die Kinder optimal mit viel Liebe und Wärme zu betreuen und Geist und die Motorik zu fördern.

Wir werden...

- jedes einzelne Kind wertschätzen
- liebevoll, mit Achtsamkeit, Empathie und Wärme Ihre Kinder begleiten
- Ihre Kinder in ihren Entwicklungsprozessen begleiten und auf ihre individuellen Bedürfnisse achten
- Ihren Kindern Grenzen setzen und vor allem die Grenzen Ihrer Kinder akzeptieren
- Ihren Kindern Aktivitäten anbieten, um sie durch eigenes Erleben lernen zu lassen
- Selbstständigkeit zulassen und fördern
- Aufmerksam sein und den Kindern Zeit lassen
- mit großer Feinfühligkeit wahrnehmen und zuhören
- für Ihre Kinder ein Vorbild sein
- den Kindern Wege aufzeigen und ihnen Unterstützung anbieten, damit sie diese auch allein gehen können

FESTE UND FEIERN:

Im Laufe eines Jahres gibt es zahlreiche Anlässe zum Feiern, wie z.B. St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Ostern, Fasching und ganz wichtig die Geburtstage, ... In unserer Arbeit werden den Kindern die Bedeutung und der Sinn von Festen und Feiern nahegebracht. Unser Ziel ist es, den Kindern den Grundgedanken dieser Feiern zu vermitteln. Dabei singen, spielen und tanzen wir, schaffen aber auch besinnliche Momente. Die Kinder erfahren Vorfreude, Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft.

BEOBACHTUNG UND DOKUMENTATION:

Wir beobachten die Kinder ständig im Alltag, um die individuellen Stärken, Interessen und Fähigkeiten jeden einzelnen Kindes wahrzunehmen. Um die Entwicklung ihres Kindes zu dokumentieren, wenden wir die Ressourcensonne an. Die Ressourcensonne stellt die Stärken der Kinder in den Vordergrund. Welche Stärken, Fähigkeiten und Interessen hat das Kind? Was freut uns besonders beim Kind? Welche Entwicklungsschritte hat das Kind in letzter Zeit gemacht?

Welche nächsten Entwicklungsschritte stehen an?

Was können wir und die Eltern dazu beitragen, damit das Kind den nächsten Schritt erreichen kann?

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN

Für eine bestmögliche Entwicklung und Förderung der Kinder ist eine enge Elternarbeit notwendig. Hierfür ist ein offener und vertrauensvoller Umgang sehr wichtig. Der Austausch kann in kurzen Tür- und Angelgesprächen, aber auch in Elterngesprächen stattfinden, in welchen die kindliche Entwicklung im Mittelpunkt steht und die Beobachtungen der Erzieherin mit den Eltern geteilt werden kann. Bei Bedarf werden Eltern über weitere familienunterstützende Institutionen informiert, bzw. an diese weitergeleitet. Wir wollen Transparenz in unserer pädagogischen Arbeit, indem wir Eltern fortlaufenden Einblick in den Alltag unserer Einrichtung ermöglichen. Außerdem werden die Eltern über alle Termine, Projekte, Aktivitäten informiert.

PÄDAGOGISCHE PLANUNG/NETZWERK MIT DER FACHBERATUNG

Da die „Rappelkiste“ eine neu gegründete Großtagespflege ist, findet ein regelmäßiger Austausch mit anderen erfahrenen Großtagespflegern statt, wie z.B. die Wurzelkinder in Lindenberg. Der ständige Austausch ist wichtig, um ein konstantes Reflektieren, Überdenken und Überarbeiten der pädagogischen Arbeit zu gewährleisten, wie auch neue Impulse und Denkanstöße zu erhalten. Ebenso stehen wir in einer engen Zusammenarbeit mit der Fachberatung Julia Schlachter und Anja Bader. Auch haben wir regelmäßige Teambesprechungen als Kleinteam, wie auch regelmäßige Mitarbeiterbesprechungen des Kinderschutzbundes.

Zu familienunterstützenden Einrichtungen sowie Krippen und Kindertagesstätten findet auch immer mal wieder ein Austausch statt, wenn dies von Ihnen als Eltern erwünscht ist.

QUALIFIKATIONEN/FORTBILDUNGEN

Die Fachberatung des Kinderschutzbundes organisiert regelmäßig Fachvorträge, Weiterbildungen, sowie Workshops zu interessanten pädagogischen Themen, an denen die Fachkräfte teilnehmen können. Außerdem verfügen wir über eine gültige Pflegeerlaubnis des Landratsamtes Lindau, über einen aktuellen 1. Hilfskurs am Kind, eine Lebensmittelbelehrung, sowie ein polizeiliches Führungszeugnis.

DU HAST EIN RECHT GENAUSO GEACHTET ZU WERDEN
WIE EIN ERWACHSENER

DU HAST DAS RECHT, SO ZU SEIN, WIE DU BIST.

DU MUSST DICH NICHT VERSTELLEN UND SO SEIN,
WIE ERWACHSENE ES WOLLEN.

DU HAST EIN RECHT AUF DEN HEUTIGEN TAG, JEDER TAG
DEINES LEBENS GEHÖRT DIR, KEINEM SONST
DU KIND, WIRST NICHT ERST MENSCH, DU BIST MENSCH
(JANUSZ KORCZAK)

LIEBE ELTERN,

wenn wir nun Ihr Interesse geweckt haben, Sie noch Fragen haben, uns persönlich kennenlernen möchten oder Ihr Kind bei uns in der „Rappelkiste“ anmelden möchten, dann freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden.

Ihr „Rappelkiste“-Team

Anita Pürzer, Christine Eisenreich und Anita Fink

Weitere Information und Anmeldung:

Fachberatung Kindertagespflege

Julia Schlachter 0172 729 5096

www.kinderschutzbund-lindenberg.de

dksb-lindenberg-ktp@t-online.de

Blumenstr. 2, 88161 Lindenberg

Direkte Anmeldung auch über little Bird möglich: <https://portal.littlebird.de/lindenberg>

